

Pressemitteilung

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Aachen/München, 21. Mai 2008

Jobst Rùthers (missio)

Kooperation von missio und Pfadfindern

Tel. 0241/75 07-286
Fax 0241/75 07 61-286
ruethers@missio.de
www.missio.de

Im Mittelpunkt des Kooperationsvertrags von missio und DPSG stehen die Weitergabe des Glaubens und das weltkirchliche Engagement.

Michael Scholl (DPSG)

Das Internationale Katholische Missionswerk missio und die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) haben eine enge Zusammenarbeit beschlossen: Der Vertrag wurde jetzt während des Katholikentags in Osnabrück von DPSG- und missio-Vertretern unterzeichnet. Im Zentrum des Kooperationsvertrags steht, den Glauben weiter zu geben, Bildungsangebote zu fördern und das Engagement beider Institutionen im sozial-pastoralen Bereich zu stärken. „Das Ziel unserer Vereinbarungen ist, unsere Anliegen in Kirche und Gesellschaft voranzubringen“, erklärten Gregor von Fürstenberg, Vize-Präsident von missio Aachen, Pater Eric Englert OSA, Präsident von missio München, und die Bundesvorsitzende der DPSG, Ute Theisen. „missio und DPSG werden von hochmotivierten Menschen getragen, die sich der Bewegung verbunden fühlen. Uns eint die Bestrebung, allen Menschen ein Leben in Fülle zu ermöglichen und den Armen und Benachteiligten über die Frohe Botschaft Mut und Vertrauen zu schenken.“

Tel. 02131/46 99-30
Fax 02131/46 99-22
Michael.scholl@dpsg.de
www.dpsg.de

Beide Partner zeigen weltkirchliches Engagement: „missio und DPSG pflegen einen intensiven, gleichberechtigten Dialog mit ihren Partnern in Afrika, Asien, Ozeanien und Lateinamerika“, hob von Fürstenberg hervor. Weltkirchliche und entwicklungspolitische Bildungsangebote auf der Grundlage des Globalen Lernens bildeten einen wichtigen Schwerpunkt sowohl missios als auch der Pfadfinderschaft. „Mit der Kooperation wollen wir aber nicht nur Gemeinsames teilen, sondern uns durch die Stärken des anderen gegenseitig bereichern.“ Die Stärke missios liege in der pastoralen, weltkirchlichen Ausrichtung, die der DPSG unter anderem in ihrem direkten Kontakt zu ihren Mitgliedern und ihrer Fähigkeit, viele junge Menschen für kirchliche Belange zu begeistern, so der Vize-Präsident von missio Aachen.

Beide Partner planen die Entwicklung neuer gemeinsamer Angebote für junge Menschen im Bereich weltkirchlich-missionarischer Spiritualität wie „Spiritualitätsjurte“, Jugendmeditationskurse und weltkirchliche Lern- und Begegnungsreisen. Die Zusammenarbeit im publizistischen Bereich zum Beispiel im Rahmen von redak-

tionellen Beiträgen für die verschiedenen Zeitschriften der Kooperationspartner soll intensiviert werden. Gemeinsam mit der DPSG will missio eine gemeinsame Jugendkampagne starten. Auch die Kooperation im Rahmen des „weltwärts“-Programms des BMZ zur Entwicklung eines Angebots für Freiwilligendienste soll von dem verstärkten Austausch zwischen missio und der DPSG profitieren.

Seite 2 zur PM vom:
21.05.2008

Seit mehreren Jahren arbeiten die beiden Partner bereits in verschiedenen Feldern erfolgreich zusammen. Hervorzuheben sind die gemeinsame Gestaltung des Lagers „Scoutmission“ im Rahmen des Weltjugendtages in Köln und die Aktivitäten zum Thema HIV-Aids in der missio-Aktion Schutzengel und mit der Jahresaktion „Kira Rwanda“. Die daraus hervorgegangene gemeinsame Gestaltung der Jugendaktion zum Weltmissionssonntag hat sich in den letzten Jahren etabliert und als gegenseitig bereichernd bewährt. Ebenfalls erfolgreich gestaltet sich die Unterstützung der Aktion Volltreffer, wo vor allem ein gemeinsames Projekt im Bistum Aachen die Kooperation auch auf Diözesanebene manifestieren konnte.

Das Internationale Katholische Missionswerk missio unterstützt die katholische Kirche in mehr als 100 Partnerländern in Afrika, Asien und Ozeanien, insbesondere durch die Ausbildung kirchlicher Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

In mehr als 2.700 Projekten finanziert missio zudem den Aufbau der kirchlichen Infrastrukturen. Die internationale missionarische Bewegung hat in Deutschland rund 300.000 Mitglieder. Zum Grundauftrag missios gehören qualifizierte Bildungs- und Informationsangebote zu weltkirchlichen Fragestellungen in Deutschland.

Die DPSG ist mit 95.000 Mitgliedern in rund 1.500 Ortsgruppen der größte Pfadfinderverband in Deutschland. Markenzeichen ist die Jahresaktion „Flinke Hände flinke Füße“, bei der die Pfadfinderinnen und Pfadfinder sich intensiv mit einem Thema aus den Schwerpunkten Behindertenarbeit, Internationale Gerechtigkeit oder Ökologie auseinandersetzen. Entstanden sind durch die jährliche Aktion Partnerschaften mit den Pfadfinderinnen und Pfadfindern in Ruanda, Bolivien und Benin sowie im Nahen Osten.

Anspruch der Mitglieder in der DPSG ist, die Welt besser zu verlassen. In ihrer Pädagogik setzt die DPSG auf Eigenverantwortung und Teamarbeit. Kinder und Jugendliche werden an Entscheidungen beteiligt.